

## Gebrauch des Handbuchs

Wir freuen uns, dass Sie unser Handbuch zusammen mit dem «Lexikon der Berufsbildung» für die Ausbildung von Lernenden in der beruflichen Grundbildung einsetzen. Es ist das Ergebnis einer konstruktiven Zusammenarbeit aller Sprachregionen und erscheint auf Deutsch, Französisch und Italienisch.

Das Handbuch baut auf die gleichen Grundlagen – d.h. auf die gleichen Bildungsziele, Inhalte und Standards – auf wie

- die QualiCarte, das Qualitätssicherungsinstrument für die betriebliche Grundbildung, (siehe Kapitel A 1.4.) und
- der «Lehrplan – Kurse für Berufsbildner/innen in Lehrbetrieben» der SBBK (siehe Kapitel A 1.3.).

Bei dieser Ausgabe handelt es sich um die dritte, überarbeitete Auflage des «neuen Handbuchs». Sie stützt sich auf das 2004 in Kraft gesetzte Berufsbildungsgesetz.

Folgendes wurde angepasst:

- Das «Lexikon der Berufsbildung» wurde überarbeitet.
- Wo nötig wurden die Änderungen im «Handbuch betriebliche Grundbildung» übernommen.
- Das Handbuch wurde inhaltlich aktualisiert.
- Alle Themen, die unmittelbar mit dem Verlauf der betrieblichen Bildung zusammenhängen, wurden im Teil A eingefügt.
- Checklisten, Merkblätter und Formulare wurden den Unterkapiteln zugeordnet.
- Das Handbuch wurde durchgehend mit Seitennummern versehen.

Folgendes ist neu dazugekommen:

- Kapitel A 1.2. Die Lernorte und die Elemente der beruflichen Grundbildung
- Checkliste «Fragebogen für Lernende zur QualiCarte» (Kapitel A 1.4.)
- Checklisten «Betrieblicher Bildungsplan» und «Individueller Bildungsplan» (Kapitel A 3.2.)
- Kapitel A 5.3. Wie weiter nach der beruflichen Grundbildung?
- Merkblatt «Arbeitsrechtliche Grundlagen für Lernende in der beruflichen Grundbildung» (Kapitel B 3.1.)

Wir gehen davon aus, dass die Arbeit mit Lernenden für Sie als Berufsbildner/in eine erfreuliche Sache ist. Dementsprechend zeigen wir im Handbuch einen normalen, das heisst positiven Verlauf der betrieblichen Grundbildung auf und behandeln alle wichtigen Themen, denen Sie in der Praxis begegnen. Selbstverständlich können auch Störfälle und Probleme auftauchen. Die wichtigsten Themen werden in einer Merkblattreihe behandelt, die in Kapitel B 6.1. vorgestellt wird.

## Aufbau des Handbuchs

Das Handbuch ist gegliedert in einen Vorspann und zwei Hauptteile. Ausführliche Inhaltsverzeichnisse und praktische Griffregister ermöglichen Ihnen eine schnelle und einfache Orientierung.

### Vorspann

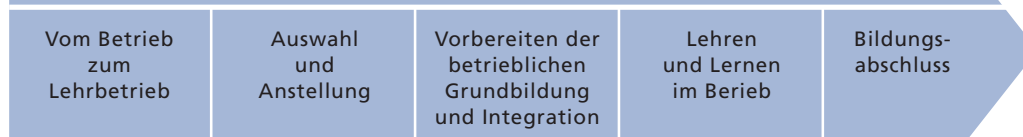
Der Vorspann «Eigenheiten der betrieblichen Grundbildung» ist eine Anregung, sich mit der Tätigkeit als Berufsbildner/in auseinanderzusetzen. Er zeigt, dass Sie mit einem Berufsabschluss und Berufserfahrung schon vieles mitbringen, um junge Leute auszubilden.

### Betriebliche Grundbildung von A bis Z

Im Teil A werden die wichtigsten Etappen entlang der zeitlichen Abfolge der beruflichen Grundbildung beschrieben. Er enthält von A bis Z Informationen und bietet Ihnen das notwendige Rüstzeug für das Ausbilden im Lehrbetrieb.

## FIL ROUGE – Zeitlicher Ablauf der beruflichen Grundbildung

### TEIL A: BETRIEBLICHE GRUNDBILDUNG VON A BIS Z



### Supportthemen

Im Teil B, den Supportthemen, wird das Berufsbildungssystem der Schweiz erklärt und einige Themenbereiche werden vertieft und ergänzt betrachtet. Mit ihm können Sie Ihr eigenes Know-how als Berufsbildner/in professionalisieren.

### Praktische Hilfsmittel

Die Teile A und B werden ergänzt mit vielen praktischen Hilfsmitteln zur Unterstützung für die betriebliche Ausbildung im Lehrbetrieb.

- Die Merkblätter enthalten ausführliche Informationen zu Einzelthemen. Die für die Lehrbetriebe wichtigsten Merkblätter haben wir im Handbuch integriert. Aktualisierte Ausgaben können Sie auf unserer Homepage online beziehen, ebenso andere Merkblätter, die dem Handbuch nicht beigelegt sind ([www.mb.berufsbildung.ch](http://www.mb.berufsbildung.ch)).
- Bei den Checklisten und Formularen handelt es sich um Vorschläge, die Sie Ihren Bedürfnissen anpassen können. Checklisten wie Formulare können Sie einfach aus dem Ordner herausnehmen und kopieren. Sie sind auch online verfügbar – als PDF oder als WORD-Datei zum Bearbeiten ([www.hb.berufsbildung.ch](http://www.hb.berufsbildung.ch)).
- Die «Beispiele aus der Praxis» stehen exemplarisch für verschiedene Situationen aus dem Berufsalltag. Wir sind uns bewusst, dass sie eine perfekte Welt abbilden, die es so in der Realität der betrieblichen Praxis kaum geben wird. Trotzdem scheint es uns sinnvoll, für Beispiele von optimalen Bedingungen auszugehen.

**TEIL B: SUPPORTTHEMEN**

- Berufsbildungssystem Schweiz
- Bildungspartner
- Rahmenbedingungen der Berufsbildung
- Methodische Hinweise für die betriebliche Bildung
- Die Lernenden verstehen und begleiten
- Gleiche Chancen – korrekter Umgang

**LEXIKON DER BERUFSBILDUNG**

Nachschlagewerk bei rechtlichen  
und organisatorischen Fragen

**Das Lexikon der Berufsbildung**

Teil des Handbuchs ist das Lexikon der Berufsbildung. Ebenfalls 2011 überarbeitet und ergänzt, führt es mit 229 Stichwörtern durch alle wichtigen Themen der Berufsbildung. Das Lexikon ist das Referenzwerk für die Begriffswelt der Berufsbildung, die sich ebenfalls stark verändert hat, wobei sich nicht alle neuen Begriffe gleich schnell etabliert haben. Bei den wichtigsten ist deshalb im Text in Klammer aufgeführt, ob Nebenvarianten existieren oder nicht: Mit «auch» wird eine oder mehrere Varianten aufgeführt, steht «früher», sollte der Begriff nicht mehr verwendet werden. Das Lexikon enthält zudem ein ausführliches Abkürzungsverzeichnis, das auch für dieses Handbuch gilt.

**Anhang «&»**

Im Anhang mit dem Titel «&» finden Sie die gesetzlichen Grundlagen sowie eine Link- und Literaturliste.

**Freier Platz**

Drei leere Register am Schluss des Handbuchs bieten Platz für die persönliche Ablage, aber auch für Informationen wie z.B. die Bildungsverordnung des Berufs, Hinweise der kantonalen Berufsbildungsämter oder des Berufsverbands.

**Verbesserungsvorschläge von Ihnen als Benutzerin oder Benutzer**

Die Berufsbildung wird sich weiterhin verändern. Vieles, das neu geregelt oder eingeführt wurde, muss die Bewährungsprobe in der Praxis bestehen. Als Berufsbildner/in sind Sie an der Basis tätig und werden direkt erfahren, was sich sinnvoll umsetzen lässt und wo es noch einiger Korrekturen bedarf. Deshalb nehmen wir gerne Anregungen und Verbesserungsvorschläge von Ihnen entgegen.

Selbstverständlich können auch lernende Personen das Handbuch verwenden und viele nützliche Hinweise finden. Auch ihre Meinung interessiert uns sehr.

Wir hoffen, dass Ihnen das Handbuch betriebliche Grundbildung bei Ihrer wichtigen Tätigkeit als Berufsbildnerin oder Berufsbildner eine verlässliche Informations- und Inspirationsquelle sein wird.

Bern, Februar 2011

Schweizerisches Dienstleistungszentrum Berufsbildung |

Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung SDBB, Bern

Peter Knutti, Leiter Medienbereich Berufsbildung